



VORTRAGSREIHE
PÄDIATRIE, SCHULE & GESELLSCHAFT

Lerncoach oder Bandenchef? Individualisieren oder Sozialisieren – ein Gegensatz?

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024, 18.30 – 20.30 UHR

Programm

Referenten

Prof. Dr. Norbert Ricken
(Ruhr-Universität Bochum)
Christine Staehelin (Lehrerin und
Erziehungswissenschaftlerin, Basel)

Einführung

Dr. med. Andreas Würmli
(Präsident Verein Ostschweizer Kinderärzte)

Datum

Mittwoch, 25. September 2024

Zeit

18.30 – 20.30 Uhr

Ort

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Rosenbergstrasse 59
(beim Bahnhof)
9000 St. Gallen
grosser Plenarsaal, Parterre

Referenten

Prof. Dr. Norbert Ricken ist seit 2014 Professor für Theorien der Erziehung und Erziehungswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum.

Nach dem Studium der Philosophie, Theologie, Geschichte und Erziehungswissenschaft promovierte er 1997 an der Universität Münster mit einer Arbeit zu «Subjektivität und Kontingenz. Markierungen im pädagogischen Diskurs». Seine Habilitation absolvierte er 2004 ebenfalls an der Universität Münster mit einer Arbeit zu «Die Ordnung der Bildung. Beiträge zu einer Genealogie der Bildung». Von 2004 bis 2014 war er Professor für Theorie und Geschichte von Erziehung und

Bildung an der Universität Bremen. Von 2007 bis 2011 sowie von 2018 bis 2020 war er Dekan der erziehungswissenschaftlichen Fakultäten in Bremen und Bochum. Darüber hinaus hat er einige internationale Gastdozenturen wahrgenommen, u.a. in Leuven (Belgien) und in LaPaz (Bolivien). Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten gehören neben Beiträgen zur Erziehungstheorie/-philosophie und Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaft sowie zur pädagogischen Anthropologie vor allem Arbeiten zu «Macht», «Anerkennung» und «Wissen» in pädagogischen Feldern.

« Für Menschen heißt Leben [...] so viel wie «unter Menschen weilen» (inter homines esse). Dieses Zwischen, in dem Menschen sich bewegen – das, was im ursprünglichen Wortsinn das ist, was «inter-est» – markiert die Bedingungen, unter denen Menschen das Leben gegeben ist. [...] Wir nennen diese Wirklichkeit das Bezugsgewebe menschlicher Angelegenheiten. (Hannah Arendt: Vita activa, 1958) »

Christine Staehelin hat Erziehungswissenschaft studiert und ist Erziehungsrätin im Kanton Basel-Stadt. Seit 37 Jahren arbeitet sie als Primarlehrerin in Basel. Sie interessiert sich insbesondere für bildungspolitische Themen. Viele Jahre lang war sie im Vorstand der Basler Schulsynode und der Freiwilligen Schulsynode. Später hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin vier Jahre lang bei der pädagogischen Arbeitsstelle des Dachverbands der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH gearbeitet. Ausserdem schreibt sie für den Condorcet-Blog. Ihr besonderes Interesse gilt dem Zusammenspiel von Theorie, Praxis und Politik, insbesondere der Frage, wie bildungspolitische Reformen theoretisch begründet und in der Praxis letztlich umgesetzt werden.

Im Zuge der dauerhaften Neuerungen interessiert sich Christine Staehelin vor allem für das bestehende Gute: Für das Lernen im Kollektiv, für die Rolle der Lehrerin und die pädagogische Beziehung als Grundvoraussetzung für das Lernen; für die Vermittlung von Wissen, das Weltzugänge schafft und ermöglichen soll, sich als Einzelner einzubringen; und nicht zuletzt für das Verstehen.

« Kinder möchten dazugehören, gehört und gesehen werden und sich einbringen können. In der Gemeinschaft einer Schulkasse geht es immer um alle und immer auch um den Einzelnen. Die Kunst, eine Klasse zu unterrichten, liegt darin, weder den Einzelnen noch das Ganze dominieren zu lassen, folglich eine Klasse so zu führen, dass Unterschiede weder eingeebnet werden noch beherrschend sind. Wir alle sind immer Individuen und immer Teil des grossen Ganzen. Es ist eine zentrale Aufgabe der Schule und damit der Lehrerinnen und Lehrer, durch die Anerkennung dieser Tatsache einen Raum zu schaffen, in welchem das Zusammenleben von Unterschiedlichen im Bewusstsein eingeübt werden kann, dass wir eine Welt teilen. »



NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Gewalt und Mobbing in der Schule – braucht es ein Fach Empathie?

REFERENTEN

Dr. phil. Maria Teresa Diez Grieser (Psychotherapeutin, Zürich)

Simone Hunziker (Krisenintervention, Uster)

DATUM

Mittwoch, 20. November 2024

18.30 – 20.30 Uhr

ORT

OST - Ostschweizer Fachhochschule



KONTAKT

Ostschweizer Kinderspital St. Gallen

Medina Denic

Chefartzsekretärin

Kinder- und Jugendmedizin

Claudiusstrasse 6

CH-9006 St. Gallen

T +41 (0)71 243 73 02

medina.denic@kispisg.ch

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St. Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | kispisg.ch